



Reinigungs- und Pflegehinweise

Pflege = Kosten reduzieren

Die **AB-ZEROPOX-** und **AB-ZEROPUR-** Industriebodenbeschichtungssysteme werden in zahlreichen Bereichen eingesetzt und entsprechend mechanisch, chemisch und thermisch beansprucht. Neben den im Vordergrund stehenden Gebrauchseigenschaften der Beschichtungssysteme wird analog zu den hohen Qualitätsstandards der Industrie auch ein hoher Anspruch an die Ästhetik des Bodens gestellt. Die Erfüllung der Forderungen bedarf einer entsprechenden Planung bezogen auf die örtlichen Gegebenheiten, die Nutzung und auch die erforderliche Pflege der Flächen. Es ist heute bei jedem Neuwagenkauf selbstverständlich die Lackoberfläche, also das Oberflächenschutzsystem, zunächst einmal nicht mechanisch zu belasten und mittels eines Pflegemittels zu schützen. Die Vorgehensweise sollte auch bei Bodenbeschichtungssystemen angewandt werden. Diese Oberflächenschutzsysteme werden viel härteren Belastungen unterworfen und sollen doch immer gleich gut aussehen. Um das Erscheinungsbild der Beschichtung beizubehalten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche einer regelmäßigen und gründlichen Reinigung und -systemabhängig- einer anschließenden Pflege zu unterziehen. Hierdurch wird die Lebensdauer des Beschichtungssystems entscheidend erhöht.

1. Schmutz vermeiden

Die Reinigungshäufigkeit und Intensität hängt maßgeblich vom Schmutzanfall innerhalb eines definierten Zeitraumes ab. Schmutz, der vor der Tür abgestoßen wird, kann die Beschichtung nicht angreifen und verunreinigen. Die Lebensdauer steigt und die Reinigungskosten werden gesenkt. Durch gezielt eingesetzte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen kann die Verschmutzung auf ein Mindestmaß reduziert werden. Derartige Zonen sollten deshalb bereits während der Planungsphase berücksichtigt werden.

→ Abrasiver Schmutzeintrag wird in dieser Zone aufgefangen = längere Lebensdauer

ACHTUNG !

Der Einsatz von filmbildenden Pflegemitteln ist bei elektrisch leitenden / antistatischen Industriebodenbeschichtungen nicht erlaubt, da hierdurch die elektrischen Eigenschaften beeinflusst werden. Es darf nur mit neutralen und leicht alkalischen (pH 9 - 10) Reinigern gearbeitet werden.

Die fachgerechte Pflege ist mit dem Reinigungsunternehmen abzustimmen.

2. Bodenpflege (Erstpflge) ausführen

Bei starker Beanspruchung kann auch eine zusätzliche Erstpflege eingesetzt werden. Nach ausreichender Härtung der Beschichtungs Oberfläche (5 - 7 Tage, temperaturabhängig) wird, nach Abstimmung mit einem Fachunternehmen, ein Profi - Erstpflegemittel aufgetragen. Dieser Schutzfilm wird aufgebracht, um Kratzer und andere Schädigungen zu minimieren sowie die Unterhalts- und Zwischenreinigung zu erleichtern.

→ Eingetragener Schmutz ist leichter zu entfernen = Kostenersparnis

2.a Unterhaltsreinigung, laufende Reinigung

Die Unterhaltsreinigung erfolgt mit einer Profi - Wischpflege, je nach Schmutzanfall und Forderung, täglich bis wöchentlich und sollte auf den Schmutzeintrag und den Anspruch auf Optik abgestimmt sein. Lose Verschmutzungen sollten praktisch sofort mittels feuchtem Wischen entfernt werden, so dass sie nicht flächig ausgewalzt werden können.

2.b Zwischenreinigung

Die Zwischenreinigung erfolgt durch regelmäßiges „Scheuersaugen“, da hierdurch auch haftende Verunreinigungen entfernt werden. Hierbei ist auf die richtige Auswahl der Reinigungspads zu achten, Abstimmung auf das Oberflächenschutzsystem, da es ansonsten zu mechanischen Beschädigungen kommen kann. Hartnäckige Verschmutzungen werden punktuell mit einem Profi-Grundreiniger gesondert bearbeitet. Den Grundreiniger konzentriert auf die Verschmutzung geben und nach kurzer Einwirkzeit mit Wasser aufnehmen und mehrmals mit klarem Wasser nachspülen. Eventuell mehrmals anwenden.



3. Grundreinigung

Bei der Grundreinigung wird der Schutzfilm der Erstpflge entfernt und durch einen neuen Film ersetzt. Abhängig von der Beanspruchung und dem Verschmutzungsgrad erfolgt in entsprechenden zeitlichen Abständen (ein- bis zweimal jährlich) eine Grundreinigung. Das Entfernen des verschmutzten Schutzfilmes erfolgt meistens mechanisch mit reibenden, aber auf keinen Fall scheuernden Pads oder Bürsten unter Einsatz eines alkalischen Profi-Grundreinigers. Die richtigen Pads sind beim Fachhändler erhältlich. Nach erfolgter Grundreinigung muss die Oberfläche mit klarem Wasser gespült werden. Nachdem die gereinigte Fläche gut abgetrocknet ist, wird eine neue Erstpflge aufgebracht.

➔ Nach einer Grundreinigung ist immer eine erneute Erstpflge durchzuführen (nicht bei elektrisch leitenden / antistatischen Industriebodenbeschichtungen siehe Hinweis unter Punkt 1.)!

4. Besonderheiten bei Epoxidharzböden

Bei ungünstigen Umwelteinflüssen kann es zu einer nicht sofort erkennbaren Oberflächenstörung kommen, die sich bei Nassbelastung in Form einer weißlichen Oberfläche zeigt. Diese sog. Carbamat-Bildung ist im Mikrobereich der Oberfläche angesiedelt und hat keinen Einfluss auf die technischen Eigenschaften der Beschichtung. Durch den Einsatz von sauren Reinigungsmitteln (z. B. Essigreiniger) wird mit der Zeit dieser optische Effekt beseitigt.

5. Besonderheiten bei Designböden / dekorativen Belägen und wässrigen Versiegelungen

- Dauerhafte Wasserbelastung (stehendes Wasser) kann zu einer Trübung der Oberfläche führen und ist deshalb zu vermeiden. Weichmacher aus Gummimatten (z. B. Fußabtreter, Fußmatten, usw.) können zu Verfärbungen und / oder Markierungen in der Oberfläche führen.
- Durch Chemikalien, Reinigungsmittel und organische Farbstoffe können ebenfalls Verfärbungen oder Veränderungen der Oberfläche hervorgerufen werden (bitte Beratung einholen!).
- Möbel bzw. schwere Gegenstände sind mit geeigneten Gleitern zu versehen. Bei Bürostühlen mit Laufrollen oder Möbeln / Stühlen mit geringer Auflagefläche (hohe Druckpunktbelastung) ist der Einsatz einer Bodenschutzmatte bzw. Unterlage (z. B. Polycarbonat-Schutzmatten) erforderlich.
- Im Eingangsbereich ist grundsätzlich eine ausreichend dimensionierte, wirksame Sauberlaufzone zu empfehlen (siehe Punkt 1). Hierdurch wird der Schmutzeintrag und der Verschleiß des Bodens um ein Wesentliches verringert.

6. Hinweis

Wir empfehlen den technischen Service der Reinigungsmittelhersteller, z. B.:

CC-Dr. Schutz GmbH
D - 53175 Bonn

Tel: +49 (0) 228 - 95352-20
www.dr-schutz.com

Diversey Germany Services OHG
D - 68219 Mannheim

Tel: +49 (0) 621 - 8757-0
www.diversey.de

ECOLAB Deutschland GmbH
D - 40789 Monheim am Rhein

Tel: +49 (0) 2173 - 5990
www.ecolab.eu

FALA-Werk Chemische Fabrik GmbH
D - 30916 Isernhagen

Tel: +49 (0) 511 - 97386-0
www.fala.de

Wetrock GmbH
D - 51381 Leverkusen

Tel: +49 (0) 2171 - 398-0
www.wetrok.de

Witrock & Uhlenwinkel GmbH & Co. Vertriebs KG
D - 28309 Bremen

Tel: +49 (0) 421 - 87157-0
www.igefa.de

Unverbindlichkeitserklärung:

Version: 1.00/13.01.16. Alle Angaben verstehen sich als Anhaltswert und beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Untersuchungen. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe einerseits sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass wir keinen Einfluss auf die Herstellung, Anwendung und Verarbeitung der Reinigungsmittel haben, können wir keinerlei Gewährleistung für das Gelingen der Arbeiten übernehmen. Im Zweifelsfall sind Vorversuche durchzuführen.

AB-Polymerchemie GmbH

Tjüchkampstraße 21 - 24
D - 26605 Aurich
Tel.: +49 (0)4941 - 604360
Fax.: +49 (0)4941 - 6043643
info@ab-polymerchemie.de
www.ab-polymerchemie.de